

**DIRAK**<sup>®</sup>

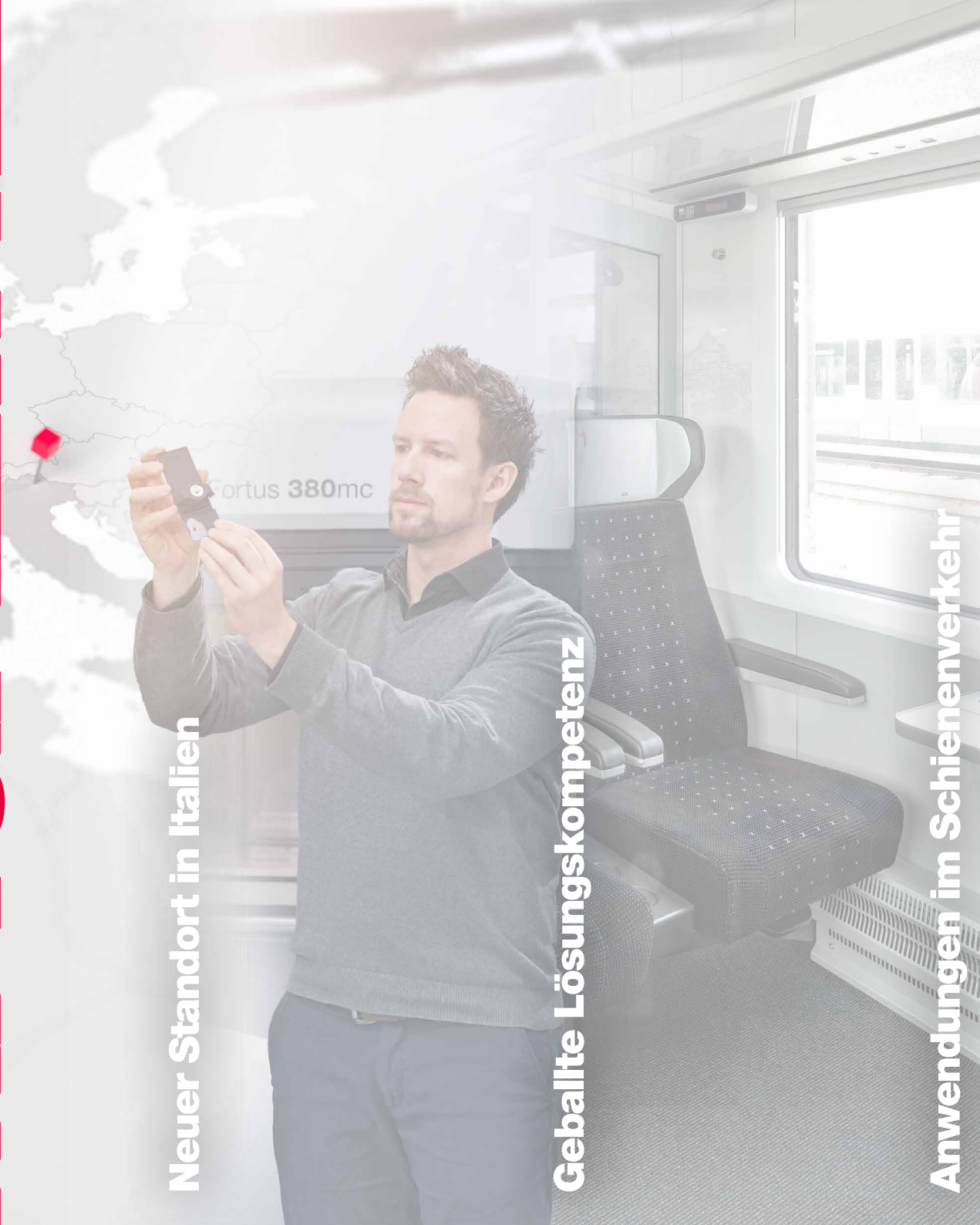
# WAGAZIN

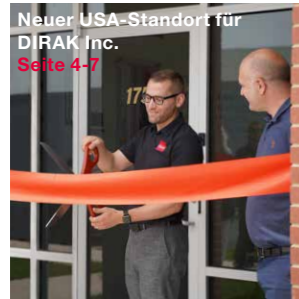
FRÜHJAHR/SOMMER 23

Neuer Standort in Italien

Geballte Lösungskompetenz

Anwendungen im Schienenverkehr





Neuer USA-Standort für DIRAK Inc.  
Seite 4-7



„DIRAK vor Ort“ bei KWM Weisshaar  
Seite 8/9



Und täglich grüßt das Shopfloor-Meeting  
Seite 10



Ciao Italia – Neuer DIRAK-Standort  
Ab Seite 11



Messe: DIRAK Italia auf der Lamiera  
Seite 12/13



DIRAK on Tour  
Seite 14



DIRAK Anzeigenkampagne 2023  
Seite 15



Die Abteilung Research & Development  
Seite 16/17



Interview Dr. Jochen Zwick  
Seite 18/19



Lösungen für den Schienenverkehr  
Seite 20/21



DIRAK-SNAP-Technology  
Seite 22/23



Ein Blick zu Schulungen im Trainingscenter  
Seite 24



Der DIRAK Gelenkfuß in neuen Größen  
Seite 25



Kundenspezifische Neuentwicklungen  
Seite 26/27



Unsere Partnerschaft mit den Troxler Werkstätten  
Seite 28/29



# Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Lösungs- und Entwicklungskompetenzen. Im Zuge dessen stellen wir Ihnen Dr. Jochen Zwick, Leitung Forschung & Entwicklung, anhand eines Interviews vor und berichten über unsere Stärke und Vorgehensweise bei kundenspezifischen Lösungen. Darüber hinaus erzählen wir wieder viele Neuigkeiten aus der DIRAK Welt – darunter fallen u.a. unsere neue Landesgesellschaft in Italien, der Umzug von DIRAK Inc. USA sowie unsere Zusammenarbeit mit den Troxler Werkstätten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße  
Florian Birkenmayer, CEO



Folgen Sie DIRAK auch auf:  
@dirak-gmbh  
@DIRAKGmbHEnnepetal

# DIRAK Inc. – Mehr Lagerkapazität dank Umzug nach Manassas

Die DIRAK Inc. ist seit Juni 2022 an einem neuen Standort zu Hause. Gregory Maurice, seit zwei Jahren als Operations Manager tätig, ist seit 2016 Teil der DIRAK Inc. in den Vereinigten Staaten. In einem Interview berichtet er über die Gründe, weshalb DIRAK Inc. den Schritt gewagt hat, den Standort von Sterling in das ca. 30km weit entfernte Manassas zu verlagern.



## Was war der Grund für den Umzug von Sterling nach Manassas?

Wir sind aus unserem Lager herausgewachsen und wir brauchten einen Standort mit mehr Lagerfläche. Passenderweise ist der Mietvertrag für die vorherige Einrichtung ausgelaufen, und wir nutzten diese Gelegenheit, um unsere Kosten pro Fläche zu senken, indem wir in ein günstigeres Gebiet umgezogen sind.

## Was macht euren neuen Standort aus?

Es handelt sich um eine brandneue Anlage, die speziell für DIRAK Inc. entworfen und gebaut wurde. Wir haben jetzt ein offenes Bürokonzept und viel mehr Platz für Montage- und Lagerarbeiten.

## Was hat sich dadurch an Ihren Prozessen verbessert?

Eine bessere Organisation der eingehenden, gelagerten und ausgehenden Teile: Die Wareneingänge können schneller verbucht und eingelagert werden, sodass wir eine höhere Termintreue bei den Lieferungen und der Fertigstellung der Montageaufträge gewährleisten können.

## Was sind Ihre Ziele für dieses Jahr?

Wir wollen die Dynamik weiter ausbauen und die Abläufe durch bessere Analysen und proaktive Planung der betrieblichen Aktivitäten weiter optimieren. Des Weiteren werden wir die zyklische Inventur einführen.



Gregory Breads (CEO DIRAK Inc.) und Florian Birkenmayer (CEO) bei der feierlichen Einweihung des neuen DIRAK-Standortes in Manassas, USA.





## Für ein Jahr in die USA: Tobias Voshage im Interview



**Tobias Voshage hat bei der DIRAK GmbH eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert und war anschließend im Einkauf tätig. Nun ist er für ein Jahr in die USA gezogen, um unseren Standort in Manassas zu unterstützen und den amerikanischen Alltag kennenzulernen.**

**Ende Januar sind Sie für ein Jahr nach Manassas gezogen. Wie waren Ihre ersten Wochen in Manassas?**

Meine ersten Wochen hier waren großartig! Ich habe viele Dinge wie die Wohnung oder die Sozialversicherungsnummer schon erledigt. Die DIRAK Leute sind sehr nett und helfen mir, egal was es ist.

**Was gefällt Ihnen am „American Way of Life“ am meisten?**

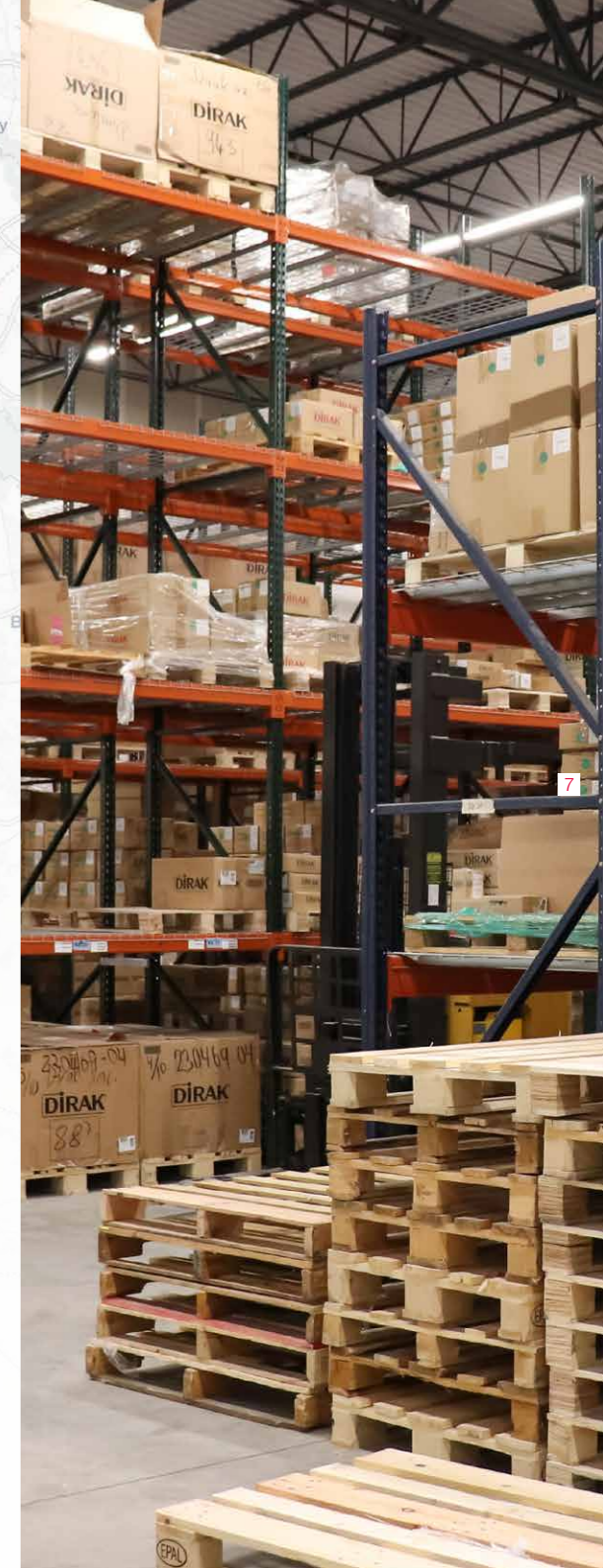
Wenn ich ehrlich bin, mag ich das Fast Food und all die verschiedenen süßen Getränke hier am meisten!

**Was sind Ihre Aufgaben?**

Meine Aufgaben hier sind zunächst, mich in Manassas und in meiner neuen Wohnung einzuleben. Speziell bei Inc. ist es meine Aufgabe, die gegebenen Prozesse zu verstehen und zu versuchen zu helfen, wo ich kann.

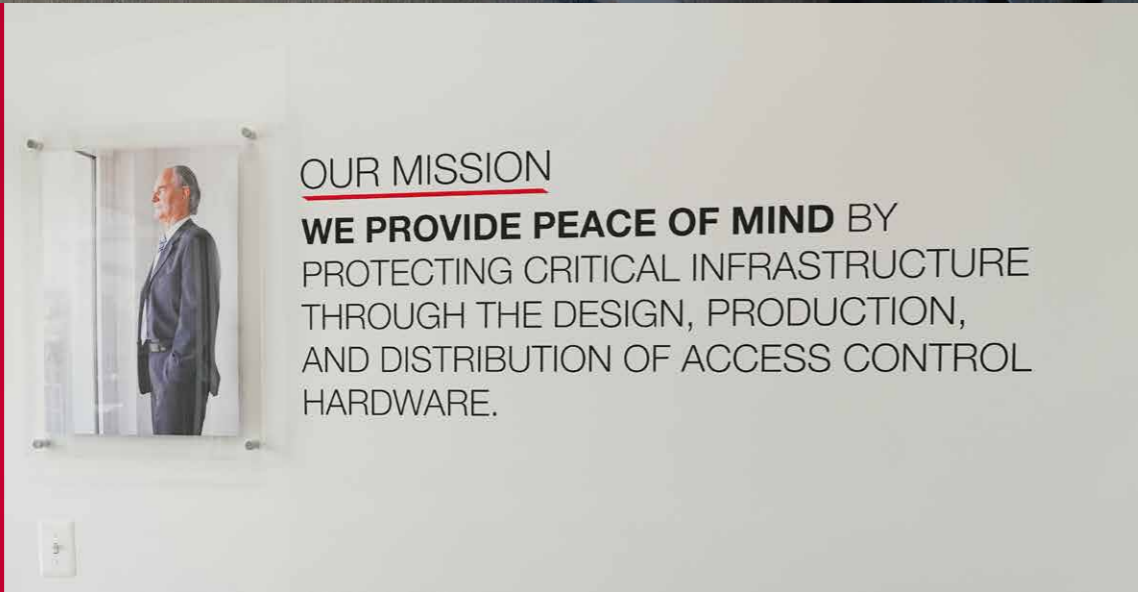
**Welche Ziele haben Sie sich für die Zeit bei DIRAK Inc. vorgenommen?**

Meine Ziele sind es, neue Lieferketten mit verschiedenen Lieferanten aufzubauen. Hierzu werden wir verschiedene Angebote von unterschiedlichen Anbietern vergleichen und die beste Option für unseren Standort in den USA auswählen. ■



6 ■ ■ ■ ■ ■

7 ■ ■ ■ ■ ■



### OUR MISSION

**WE PROVIDE PEACE OF MIND BY PROTECTING CRITICAL INFRASTRUCTURE THROUGH THE DESIGN, PRODUCTION, AND DISTRIBUTION OF ACCESS CONTROL HARDWARE.**

# DIRAK bei KWM Weisshaar:

## Gemeinsamer Austausch über Lösungen und Produkte

Messen sind ideal, um Produktneuheiten vorzustellen und Kunden persönlich kennenzulernen. Für den maximalen Komfort veranstalten wir deswegen „DIRAK vor Ort“, eine Messe, die direkt bei den Kunden stattfindet. Dadurch entfallen Anreisekosten, der Workflow wird nicht unterbrochen und alle Mitarbeitenden eines Kunden können an der Messe teilnehmen. Ende März waren wir mit unseren Experten Rainer Niggemann, Mario Sauerbier, Matthias Westbrock und Andreas Preuße zu Gast bei unserem Kunden KWM Weisshaar, einem Spezialisten für Metall- und Blechbearbeitung.

### Fokus lag auf gemeinsamen Austausch

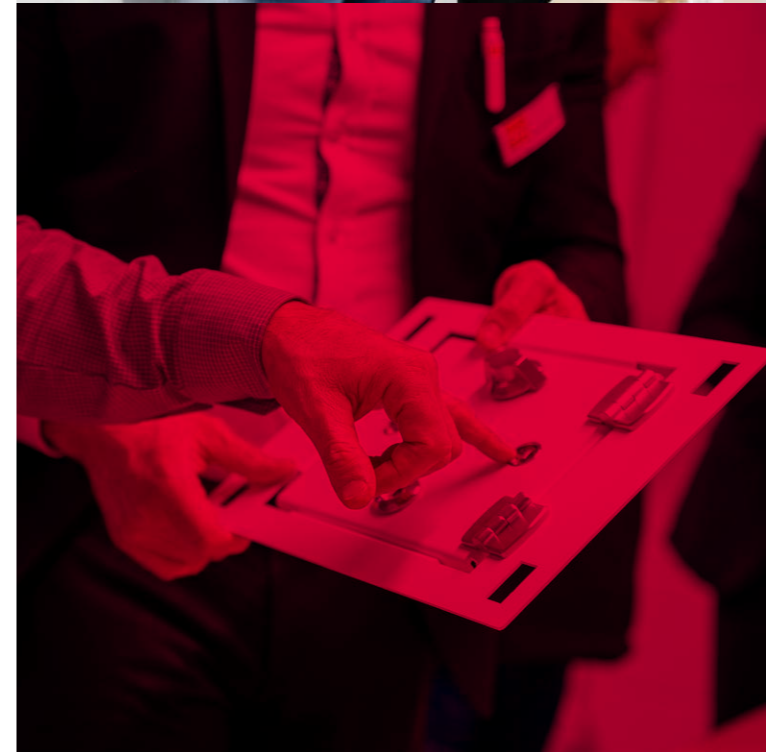
Ob Einkauf, Entwicklung, Qualität, Montage oder die Assistenz der Geschäftsleitung, das Interesse am DIRAK vor Ort bei KWM Weisshaar gestaltete sich abteilungsübergreifend groß. Im Laufe des Tages kamen zahlreiche Mitarbeitende des Kunden an unserem Stand vorbei, um sich über besonders relevante Produkte aus unserem Katalog zu informieren. Dazu gehört ein breiter Querschnitt an Lösungen genauso wie ein Schwerpunkt rund um Verschluss-, Scharnier- und Verbindungstechnik für den Schienenverkehr. Bei Letzterem konnte Andreas Preuße sein Fachwissen ideal einbringen und den KWM-Mitarbeitenden wichtige Details zu unserem Sortiment erläutern.

### Problemlösung direkt vor Ort

Wie wichtig ein direkter Austausch zwischen Experten ist, zeigt ein Beispiel aus der KWM-Konstruktion. Für einen Schaltschrank kam ein bestimmtes Verriegelungssystem zur Anwendung. Das Problem: Dieses System entsprach nicht den Vorgaben des Brandschutzes. Als Lösung konnten wir ein Stangenschloss aus Edelstahl empfehlen, welches die benötigten Anforderungen erfüllt.

### Kundennähe als Basis für mehr Erfolg – eine Erfolgsgeschichte mit KWM Weisshaar

Der engmaschige Austausch mit KWM legt den Grundstein für erfolgreiche Projekte, selbst wenn die Anforderungen manchmal besonders hoch sind. So stellte ein Schaltschrank im Fahrerstand eines Regionalzugs die KWM-Konstrukteure vor eine große Herausforderung.



Wegen Platzmangel in der Türtiefe war es schwer, eine Mehrpunktverriegelung einzubauen. DIRAK unterstützte deswegen bei der Konstruktion und Realisierung, sodass die EMV und Dichtigkeit über eine 4-Punkt-Verriegelung erzielt werden konnte und sich der Anpressdruck gleichmäßig auf die Türdichtung verteilte.

Das Fazit unseres Kunden fiel eindeutig aus: „DIRAK vor Ort bei KWM hat auf ganzer Linie überzeugt. Und zwar so sehr, dass das Event nun alle zwei Jahre wiederholt werden soll. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen, künftig so unseren Anspruch für unsere Kunden Entwicklungsberater in Sachen Verbindungs- und Verschlussstechnik zu sein und weiterhin gerecht zu bleiben“, so Jörg Weisshaar, Geschäftsführer bei KWM Weisshaar.

Folgen Sie DIRAK auch auf:

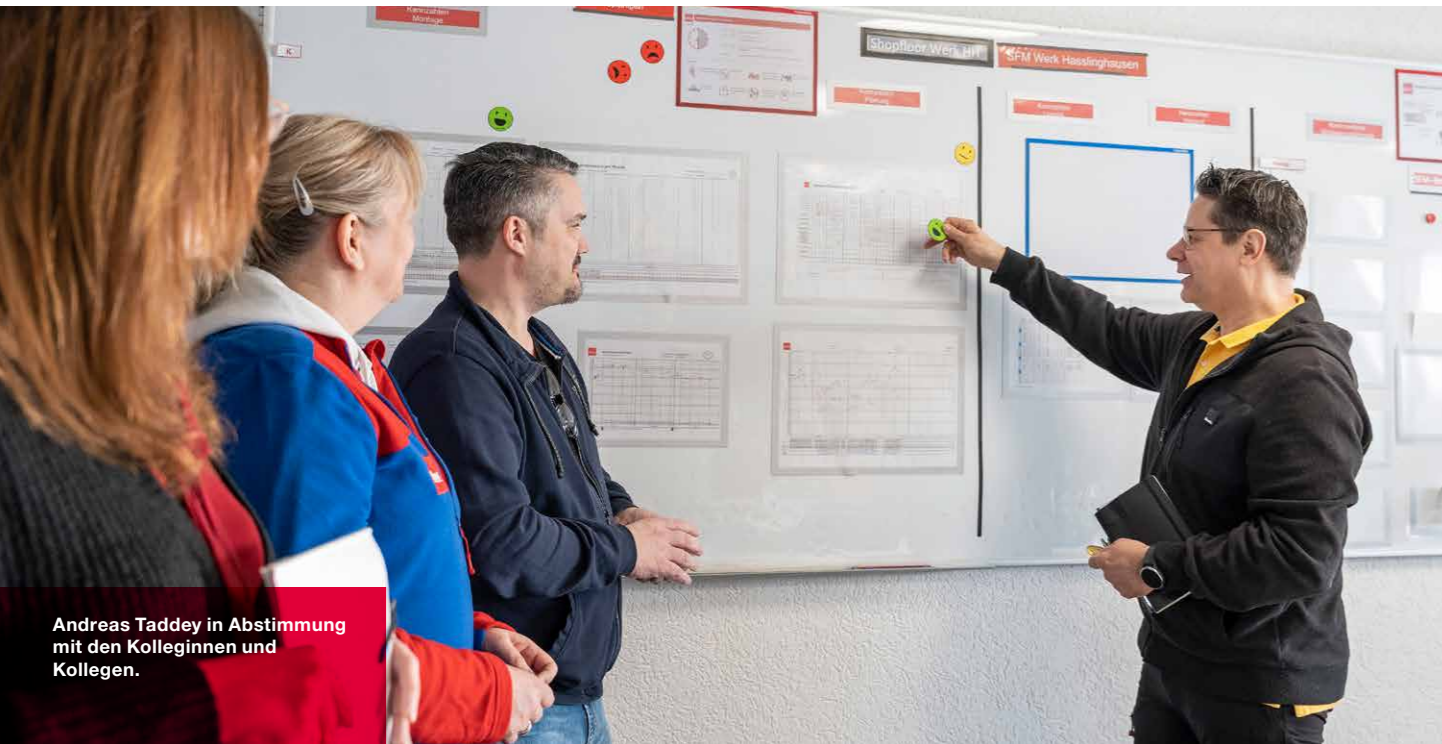


# Und täglich grüßt das Shopfloor-Meeting

Eine gute Lieferperformance ist das A und O, um unsere Kunden zufriedenzustellen. Doch nirgendwo läuft immer alles glatt. Damit unsere Lieferperformance sichergestellt ist und Herausforderungen frühzeitig erkannt und gelöst werden, treffen wir uns im Werk Sprockhövel jeden Morgen um 8.45 Uhr zum Shopfloor-Meeting. Dabei wechseln die Themenschwerpunkte von Wochentag zu Wochentag, sodass alle Bereiche des Standorts aus der Helikopterperspektive beleuchtet werden. Hierzu zählen die Fertigungssteuerung, der Einkauf, die Logistik, die Arbeitsvorbereitung und Instandhaltung sowie die Qualitätssicherung. Gemeinsam mit den verschiedenen Teams spiegelt Andreas Taddey, Leitung Produktion und Logistik, die aktuelle Situa-

tion innerhalb der 15-minütigen Meetings und erhält so einen Einblick in aktuelle Kennzahlen zur Lieferperformance, Rückständen, der Auslastung des Betriebes sowie zum Output des Versandes. Darüber hinaus können die Teams jederzeit aktuelle Themen einreichen. Andreas Taddey schlussfolgert: „Seit wir diese Form der Meetings eingeführt haben, lassen sich Herausforderungen deutlich schneller erkennen. Damit können wir zeitnah reagieren und eine bestmögliche Performance über alle Bereiche gewährleisten.“ Für alle Teilnehmer ist eine Vertreterregelung geschaffen, sodass ein durchgängiger Informationsfluss und der tägliche Helikopterblick gegeben sind. ■

10



Andreas Taddey in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen.

# Ciao, Italia!

## DIRAK eröffnet neuen Standort

„Wir möchten unsere Produkte in die Breite des Marktes tragen“, erklärt Achim Lange, Area Sales Manager, mit Blick auf unseren neuen Standort. Um den italienischen Kunden am neuen Knotenpunkt das gesamte DIRAK Sortiment anzubieten, gehen wir keine Kompromisse ein und investieren entsprechend umfangreich in den Markteintritt. Das wird die Kunden gleich doppelt freuen, denn dank der direkten Nähe können wir für sie ab sofort auch vor Ort Produktweiterentwicklungen und individuelle Neuentwicklungen durchführen. „Rund um Massimo Pascarella und Marco Gervasi entsteht am Standort ein vielseitiges und agiles Team“, betont Lange. Dabei wird sich Massimo Pascarella, der über ein ausgeprägtes Netzwerk verfügt, auf Sales und Marketing konzentrieren. Als neuer Application Engineer ist Marco Gervasi für

die Beratung der Kunden und die Realisation individueller Lösungen verantwortlich. Unterstützt wird das Duo von drei erfahrenen Vertriebsmitarbeitern, um genügend Präsenz im Markt zu zeigen. Die Lage des neuen Standortes ist ideal gewählt: Bovisio Masciago liegt nur wenige Autominuten nördlich von Mailand und bietet eine gute Anbindung an die Ost-West-Achse des italienischen Straßennetzes. Zudem ist der im Westen gelegene internationale Flughafen Malpensa nur rund 50 Kilometer entfernt. Den offiziellen Startschuss für DIRAK Italia bildete die Fachmesse Lamiera in Mailand. Im nächsten Beitrag zeigen wir Ihnen einen Einblick in die Messe. ■

11



# Parlare e mangiare – unsere erste eigene Messe- präsenz in Italien

Gerade gegründet und schon auf der Lamiera – so hat es DIRAK Italia gemacht und die Messe als Auftakt und Bekanntmachung unserer neuen Landesgesellschaft genutzt. Denn vom 10. bis 13. Mai traf sich das Who's Who der italienischen blechverarbeitenden Industrie in Mailand.

Unser Team, darunter Massimo Pascarella, Country Manager, sowie Marco Gervasi, Application Engineer, ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, mit der Messepräsenz bereits bestehende Kundenbeziehungen zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Neben einem Überblick über unser Standardsortiment erhielten die Besucher auch einen multimedialen Einblick in unsere Lösungskompetenz zu verschiedenen Anwendungsfeldern.



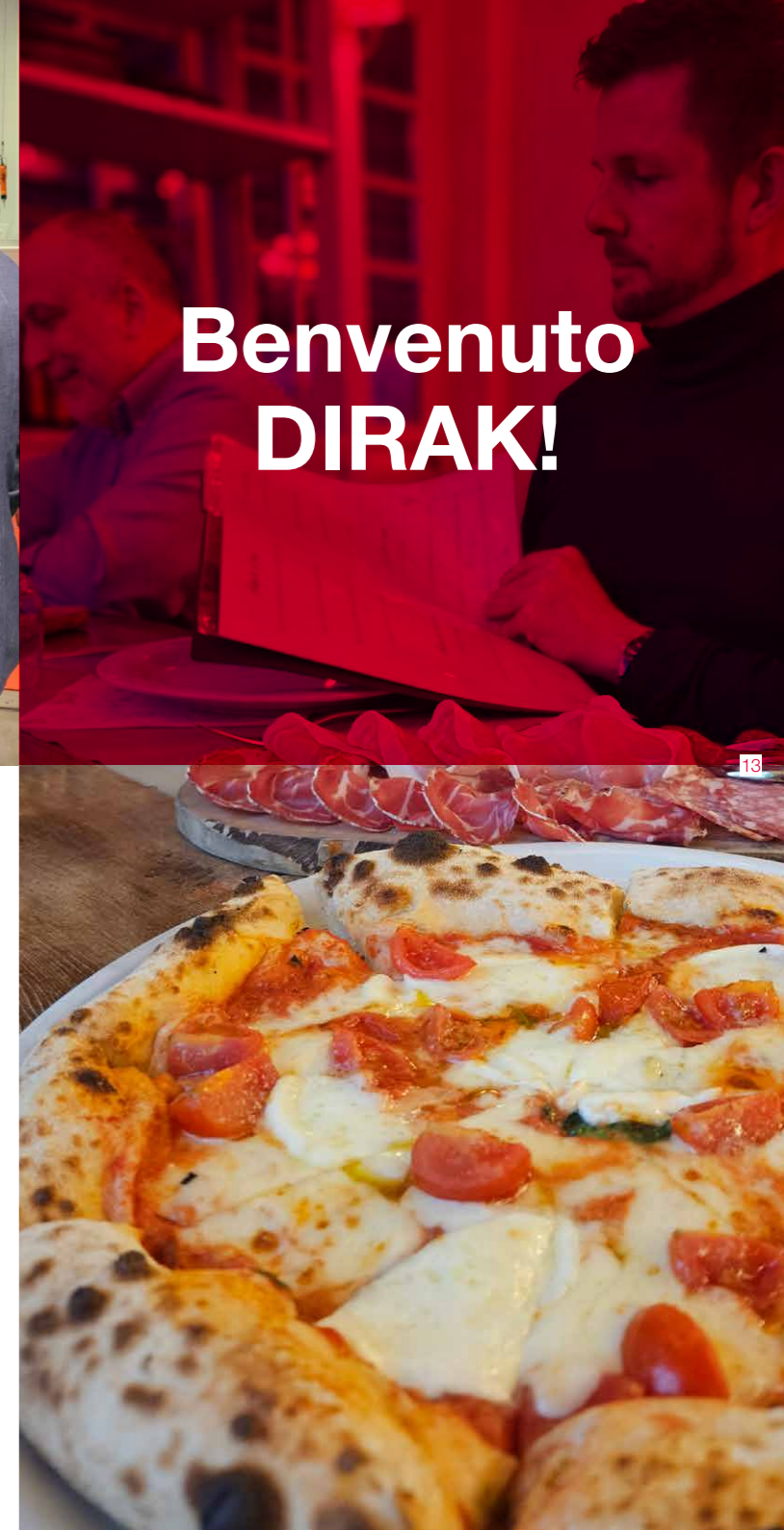
Fernab der Messe nutzten unsere Teams aus Deutschland und Italien die gemeinsame Zeit in Mailand für ein weiteres Kennenlernen und feierten die Gründung und den Auftakt des neuen Standorts bei gutem italienischem Essen und einigen Espressi.

Massimo Pascarella war nach der Messe sichtlich angetan von den erfolgreichen Messetagen: „Unser Messestand war durchgehend besucht und wir konnten DIRAK mit all unseren Kompetenzen und Lösungen sehr gut vorstellen und damit einen ersten großen Schritt am italienischen Markt machen.“

Foto v.l.: Lorenzo Armati, Massimo Pascarella, Sebastian Koch, Marco Gervasi, Marco Baghin, Mario Sauerbier



## Benvenuto DIRAK!



# DIRAK on Tour

Auch in Deutschland und Polen ist unser Messekalender in diesem Jahr wieder gut gefüllt. Anfang März haben wir an der intec in Leipzig teilgenommen und so vor allem den Kundenkontakt zu regionalen Kunden gepflegt. Doch auch neue Gesichter ließen sich an unserem Stand blicken, sodass wir neue Interessenten und Kunden gewinnen konnten. Die Gespräche waren beiderseits hochwertig und intensiv. Rainer Niggemann, Vertriebsleiter DACH, berichtet: „Wir konnten uns innerhalb der Branche wieder gut austauschen und die Marke DIRAK noch stärker am Markt etablieren. Unsere Produktlösungen trafen auf reges Interesse – diesmal vor allem unsere Drehriegel.“

Die Vorbereitungen für die Herbstmessen laufen bereits auf Hochtouren. Unsere polnische Landesgesellschaft wird wieder auf der ENERGETAB in Bielsko-Biala und erstmals auf der TRAKO in Danzig ausstellen. Die DIRAK GmbH wird wie gewohnt Anfang November mit einem 75 qm<sup>2</sup> großen Stand auf der Blechexpo in Stuttgart vertreten sein. Kommen Sie gerne vorbei – wir freuen uns schon auf Sie!



## Messen 2023

Deutschland  
**Blechexpo, Stuttgart**  
07. – 10.11.2023

Polen  
**ENERGETAB, Bielsko-Biala**  
12. – 14.09.2023

**TRAKO, Danzig**  
19. – 22.09.2023

# Immer ein Hingucker

## Die neue Anzeigenkampagne 2023

Unser Verständnis für die Anforderungen unserer Kunden ist unübertroffen, und wir setzen alles daran, die perfekte Lösung zu finden – sei es aus unserem umfangreichen Standardsortiment oder in einem kundenspezifischen Projekt. Die neueste DIRAK-Anzeigenkampagne fasst dieses Engagement perfekt zusammen: Wir erfinden genau das, was Sie brauchen. Wir sind davon überzeugt, dass Sie uns an unserem Wort messen werden, und wir sind bereit, uns dieser Herausforderung zu stellen. Von Anfang bis Ende werden wir uns um Ihre Bedürfnisse kümmern und sicherstellen, dass Sie die bestmögliche Lösung erhalten.





# Was macht eigentlich ... die Abteilung Research & Development?



Dr. Jochen Zwick zeigt uns seinen Schreibtisch und gibt uns einen Einblick in seinen Alltag. Er leitet die Abteilung Research & Development und ist seit letztem Jahr bei DIRAK.



#### Smartphone

Ein wesentlicher Bestandteil des Alltags ist das Diensthandy. Es ermöglicht die Kommunikation sowohl intern als auch extern, z.B. mit Universitäten und Agenturen.

#### Würfel

„Probleme mit Methodik lösen“ ist ein Erfolgsrezept des Abteilungsleiters, das nicht nur beim Zauberwürfel, sondern auch in der täglichen Arbeit funktioniert.

#### Papa Schlumpf

Ein kleines Geschenk von der Familie, damit die auch im turbulenten Büroalltag nicht ganz in Vergessenheit gerät.

#### Kopfhörer

Sie sind tagtäglich im Einsatz – insbesondere um in unserer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt an Besprechungen teilzunehmen, oder auch mal zur besseren Konzentration Musik zu hören.

#### Kaffeetasse

Ohne Kaffee geht bei Jochen Zwick gar nichts, denn für ihn ist das Heißgetränk quasi ein Überlebenselixier. Geschmacklich darf es gerne vielfältig sein – im Becher ist hier eine Sorte aus Honduras.

#### Wissenschaftliche Publikation

Entwicklung basiert auch immer auf fundiertem Wissen. Daher informiert sich der promovierte Maschinenbauingenieur anhand relevanter Veröffentlichungen über den aktuellen Stand der Forschung und Technik.

#### Stage-Gate-Prozess

Um die unterschiedlichen Entwicklungsphasen darzustellen und das Entwicklungsrisiko zu managen, nutzen wir die Stage-Gate-Methode. Die Darstellung beschreibt die konkrete Zusammenarbeit mit Produkt- und Patentmanagement.

#### Business Model Generation

Die „Bibel“ zur Geschäftsmodellentwicklung ist ein wichtiges Nachschlagewerk zum Thema Innovation und Entwicklung und liegt zur Inspiration immer bereit.

#### Bleistift

Für spontane Ideen und Notizen liegen Bleistift und Notizblock immer bereit. Mit dem Bleistift schreibt und skizziert es sich für Jochen Zwick übrigens flexibler als mit einem Kugelschreiber.

#### Laptop

Ob zum ortsflexiblen Arbeiten oder einfach am eigenen Schreibtisch als zusätzlicher Monitor für E-Mails und Kalender – ein Laptop darf hier nicht fehlen.

# Das Innovationspotenzial im Blick: Dr. Jochen Zwick stellt sich vor

**Dr. Jochen Zwick gehört seit einem Jahr zur DIRAK Familie und leitet die Abteilung Research & Development. In diesem Interview erzählt er von seinen Aufgaben und Zielen und berichtet, weshalb Innovationen so entscheidend sind.**

## **Weshalb haben Sie sich für DIRAK entschieden?**

Weil es sich richtig angefühlt hat! Dabei haben drei Aspekte für mich eine wichtige Rolle gespielt: Ich war auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung, echter Gestaltungsmöglichkeit und einem offenen, respektvollen und kollegialen Arbeitsklima. Beim gegenseitigen Kennenlernen wurde das Interesse von DIRAK an mir als Mensch besonders deutlich. Das ist Ausdruck einer positiven und wertschätzenden Unternehmenskultur. Außerdem befindet sich DIRAK aktuell in einer sehr spannenden Situation, die gleichzeitig Herausforderungen und Gestaltungsspielraum mit sich bringt.

## **Was sind Ihre Hauptaufgaben?**

Meine Hauptaufgabe besteht darin, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit DIRAK mit seinen Kunden und Geschäftspartnern sein Innovationspotenzial möglichst optimal ausschöpft. Die Voraussetzungen und notwendigen Erfolgsfaktoren sind vielfältig. Beispielsweise müssen die Handlungsfelder Produktoptimierung und Neuentwicklung in Balance gebracht werden. Dabei geht es darum, das Richtige zu tun und es richtig umzusetzen. In unserem Kerngeschäft erfüllen wir diese beiden Aspekte schon sehr gut. Hier müssen meist Verbesserungen und Anpassungen wegen geänderter Bedingungen oder Kundenanforderungen vorgenommen werden. Das

bestehende Produkt dient als Basis, sodass wir mit etablierten Prozessen arbeiten und Risiken weitgehend minimieren können. Bei neuen Lösungen müssen wir mit größeren Entwicklungsrisiken umgehen und häufiger Kundenfeedback einholen. Die Frage, ob wir das Richtige tun und ob wir es richtig tun, muss also unterschiedlich beantwortet werden. Ebenso gehören unsere Innovationsstrategie, das Technologie-Scouting und die operative Aussteuerung von Tagesgeschäft oder Wissensmanagement in meinen Aufgabenbereich.

## **Wie war Ihr erstes Jahr bei DIRAK?**

Ach, bin ich schon ein Jahr dabei? Das ging ja schnell! Tatsächlich ist es einerseits wirklich schnell vorbeigegangen, andererseits ist in der Zeit einiges passiert. Der Start bei DIRAK hat sich unkompliziert gestaltet und ich hatte das Glück, in ein sehr kompetentes und erfahrenes Team aufgenommen zu werden. Das Kennenlernen vieler Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Geschäftsbereichen war von großer Offenheit, Hilfsbereitschaft und Expertise geprägt. Dank unseres kompetenten Produktmanagements bin ich mittlerweile im Thema, wenn es um einen Kompressionsdrehriegel, den 1333er Schlüssel oder eine Einbauöffnung C geht. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Montage konnte ich unsere Produkte noch mal aus einer sehr aufschlussreichen Perspektive kennenlernen. Darüber hinaus habe ich dank unserer erfahrenen Vertriebskollegen, durch Messebesuche und direkten Kontakt mit unseren Kunden ein Verständnis für deren Bedürfnisse entwickelt.



## **Als Leiter der Abteilung Research & Development entwickeln und verbessern Sie tagtäglich unsere Produktlösungen. Was fasziniert Sie an unseren Produkten besonders?**

Schaut man sich an, wie vielfältig die kunden- und anwendungsspezifischen Anforderungen an unsere Produkte sind und in welchen Bereichen des täglichen Lebens sie ihren Einsatz finden, ist das bereits außergewöhnlich. Dazu kommt eine Genialität vieler DIRAK Produkte, die häufig in der Einfachheit der Lösung liegt und sich meist erst auf den zweiten Blick erschließt. Bei der Entwicklung greifen wir auf eine große technische Expertise zurück. Um dabei effizient und effektiv zu agieren, nutzen wir moderne technische Tools und Methoden bis hin zur Umsetzung mit kompetenten Partnern. Die Bandbreite an technischen Lösungsmöglichkeiten ist dadurch enorm.

## **Sie beschäftigen sich mit dem Thema Innovation bzw. Exploration. Welche Ziele verfolgen Sie diesbezüglich bei DIRAK?**

Ohne Innovation ist ein Unternehmen in der freien Marktwirtschaft nicht überlebensfähig und in einem Hochlohnland wie Deutschland ist der Innovationsdruck besonders groß. Das übergeordnete Ziel ist somit, die Innovationskraft bei DIRAK weiter zu stärken und auszubauen. Dabei ist es wichtig, dass kleine Innovationen und große Innovationsschritte sehr unterschiedliche Anforderungen stellen und eine entsprechend unterschiedliche Vorgehensweise notwendig machen. Dazu gehören Rahmenbedingungen wie Prozesse und Methoden, die organisatorische Struktur, die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern und die Kommunikations- und Innovationskultur. ■

# Wegweisend.

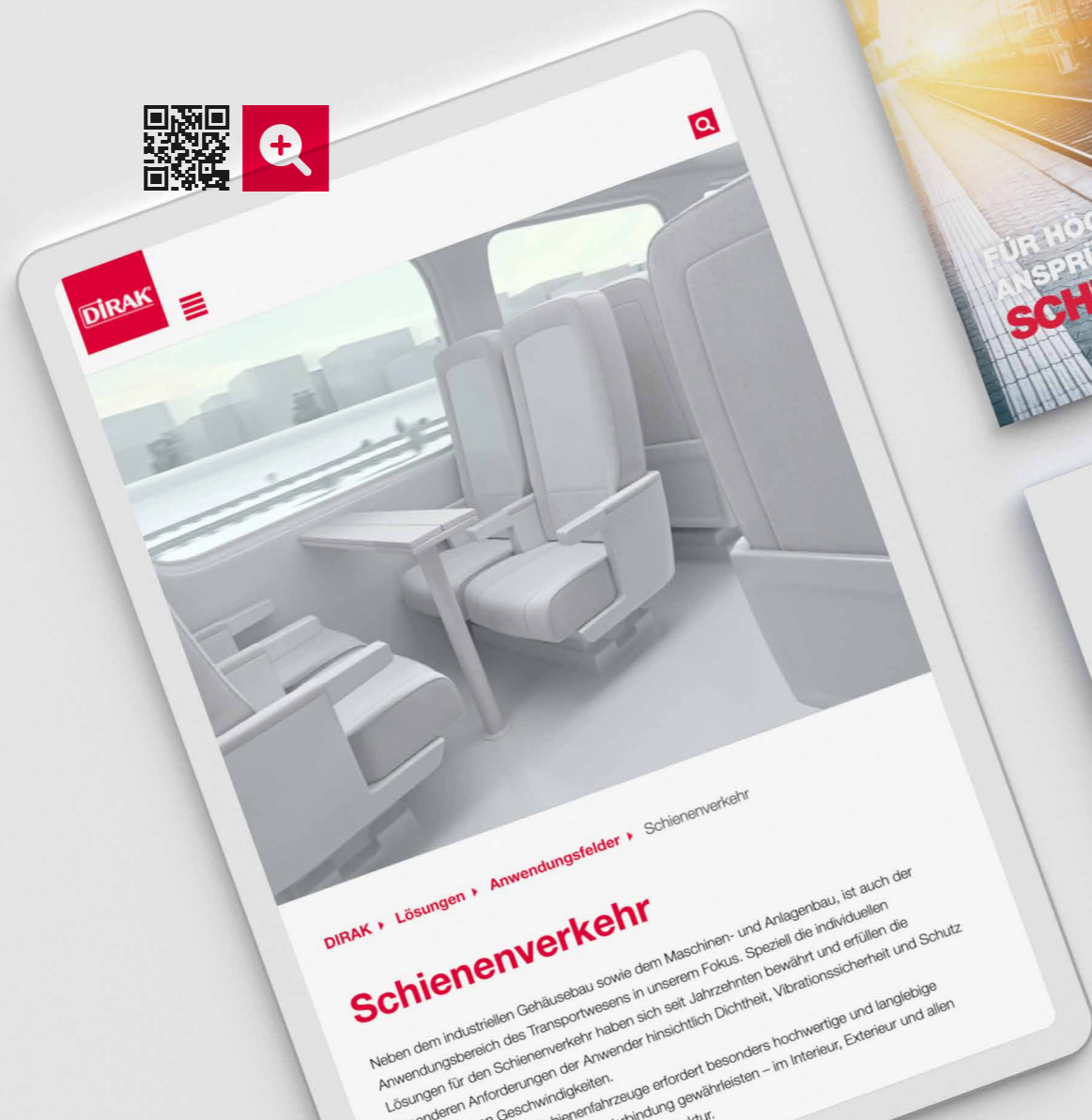
## Seit 30 Jahren Lösungen für den Schienenverkehr.

Speziell die individuellen Lösungen für den Schienenverkehr haben sich seit Jahrzehnten bewährt und erfüllen die besonderen Anforderungen der Anwender hinsichtlich Dichtigkeit, Vibrationssicherheit und Schutz auch bei hohen Geschwindigkeiten.

Die Einsatzdauer der Schienenfahrzeuge erfordert besonders hochwertige und langlebige Produkte, die eine stets sichere Verbindung gewährleisten – im Interieur, Exterieur und allen Anwendungen der Schienenverkehr-Infrastruktur. Hierbei stellen die Sichtbarkeit, Witterungsbeständigkeit, Kompression sowie Vibrations- und Schocksicherheit wichtige Faktoren dar.

In der Fokusbroschüre „Schienenverkehr“ werden die Vorteile der DIRAK-Entwicklungen für diesen Bereich ausführlich vermittelt.

Für weitere Informationen, Bilder und Videos gibt es zudem seit kurzer Zeit die neue Landingpage, in der alle wichtigen Informationen übersichtlich dargestellt werden.



Neugierig, wo unsere Lösungen im Schienenverkehr eingesetzt werden können? Dann tauchen Sie hier in die DIRAK Welt ein.



### Feuerfester Videobeweis

Die häufigsten Brandursachen in Schienenfahrzeugen sind vorsätzliche oder fahrlässige Brandstiftung und Defekte in den elektrotechnischen Anlagen. Speziell für diesen Ernstfall wurde ein Prüfzenario entwickelt, welches die Produkte in diversen Anwendungen sowie Brandschutzklassen unterteilt und somit unterschiedlich lang einer Temperatur von teilweise bis zu 1.000°C aussetzt. Einige unserer Produkte wurden dieser Prüfung unterzogen. Sie erfüllen die Klassifizierung E60 (entspricht 60 Minuten bei bis zu 1.000° C) – mit Zertifikat. Erleben Sie hier im Video, wie unsere Produkte nach DIN EN 45545-3 getestet wurden.

# Fest mit einem „SNAP“

Dank unserer patentierten DIRAK-SNAP-Technology (DST) sind wir in der Lage, Verbindungen von höchster Festigkeit herzustellen, die sich mit herkömmlichen Schraubverbindungen messen können. Das Besondere an DST ist, dass es komplett werkzeuglos und äußerst einfach zu montieren ist – sogar an schwer zugänglichen Stellen.

Die Anwendungsmöglichkeiten für DST-Produkte sind nahezu unbegrenzt. Über 700 unserer Produkte aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen sind mit DST verfügbar. Hier finden Sie einige Beispiele:



 1-041.06DST

Dieser einteilige **DST-Verbinder** ist vibrations- und erdbebensicher. Verbunden wird es durch einfaches Einklipsen von Hand. Er erfüllt die Maschinenrichtlinie 2006/42EG und ist unverlierbar. Mit einem Schraubendreher demontierbar.



 4-260DST

Dieses **DST Scharnier** für Türen im Innenbereich überzeugt durch die patentierte DST-Montage per Hand. Dazu lässt es sich im 180° Winkel öffnen. Zusätzlich wurde das Scharnier erdbebensicher nach GR-63-CORE, Issue 4 getestet.



 6-1600DST

Der **DST-Handgriff** ist in variablen Rohrlängen einsetzbar. Er überzeugt durch werkzeuglose Montage und passgenauen und festen Sitz. Das stabile Rohr gewährleistet ein sicheres und festes Zugreifen, ist schmutzempfindlich und reinigungsfreundlich.



 2-077DST

Der **DST Schwenkhebel RS PrC** kann von Hand in die Einbauöffnung eingeklipst werden. Durch den drehbaren Boden ist er rechts und links einsetzbar. Der Schwenkhebel ist IP65 geschützt nach DIN EN 60529 getestet und zudem erdbebensicher als auch rüttel- und vibrationssicher.



Entdecken Sie alle unsere Produkte mit DIRAK-SNAP-Technology.

# Ein Blick zu ... Schulungen im Trainingscenter

Für die nationalen sowie internationalen Schulungen in unserem hauseigenen Trainingscenter stehen mir eine Vielzahl an Produktmustern zur Verfügung. Über **2.500 Produkte** zeigen wir unter anderem auf Acrylglasdisplays, Schiebewänden, Metallpanels oder in Musterschränken, damit es für die Teilnehmer der Schulung so anschaulich wie möglich ist.



Udo Platz ist seit Anfang 2023 Produktrainer bei DIRAK und ist für unsere Schulungen verantwortlich.



Der DIRAK Gelenkfuß in neuen Größen

## Eine effiziente Ergänzung

Aufgrund zahlreicher Kundenanfragen haben wir neue Größen für die DIRAK Gelenkfüße des Produkt-Systems 6-009 entwickelt, die auf den Gelenkfuß 6-008 aufbauen. Diese Gelenkfüße passen zu den Schraubengrößen M10, M12, M16 und M20 und bieten unseren Kunden somit mehr Einsatzmöglichkeiten. Außerdem können Sie das H-Maß selbst festlegen, indem Sie eine Sechskantschraube DIN 933 / ISO 4017 verwenden. Das macht die Gelenkfüße sehr flexibel.



Zur Produktseite DIRAK  
Gelenkfuß M10/M12/M16/M20  
➔ 6-009

# Geballte Lösungskompetenz

Jedes zweite Produkt ist eine kundenspezifische Neuentwicklung



Unsere Zahlen sprechen für sich:

- Über 5000 Katalogprodukte
- Über 400 Patente – Tendenz steigend!
- Über 30 Jahre Entwicklungskompetenz

**Der internationale Markt für Verschluss-, Scharnier- und Verbindungstechnik steht unter Druck. Die Erwartungen der Kunden hinsichtlich Innovationspotenzial und schneller Reaktionszeiten steigen. Um diese Anforderungen zu erfüllen, vereint DIRAK das Beste aus zwei Welten: Wir sind groß genug, um global zu agieren, aber haben unsere agilen Prozesse bewahrt. Dadurch können wir uns auf das konzentrieren, was wir am besten können: die effiziente und maßgeschneiderte Produktentwicklung für unsere Kunden.**

## Anforderungen der Kunden im Fokus

Material, Funktion und Design – jede Kundenanforderung bringt eine Vielzahl individueller Parameter mit sich. Deswegen müssen diese zunächst analysiert werden, um eine passende Lösung zu entwickeln. Hierbei bringen wir langjährige Erfahrung in der Entwicklung genauso wie umfangreiche Branchenkenntnisse ein, denn für viele Anwendungen gelten eigene, sehr spezifische Richtlinien und Vorgaben des Gesetzgebers.

## Agile Produktentwicklung

Damit wir möglichst agil auf individuelle Kundenanfragen reagieren, denkt und designt unser vierzehn-köpfiges Ingenieursteam mit Dr. Jochen Zwick als neuem Leiter der Forschung und Entwicklung unsere Produkte modular. Wie bei einem Baukasten können wir bestimmte Komponenten bedarfsgerecht kombinieren oder durch Neuentwicklungen ersetzen. Das ermöglicht uns, flexibel und schnell zu entwickeln, ohne dass dies auf Kosten der Präzision geht. Zusätzlich greift unser Konstruktors-Team vermehrt auf globale Ressourcen zurück und bietet unseren Kunden dank

dieser internationalen Ausrichtung ein bedeutendes Innovationspotenzial.

## Innovation gehört für uns zur Routine

Wir geben uns nicht mit guten Lösungen zufrieden, sondern möchten mehr. Deswegen hat Innovation bei uns Tradition. Dank dieser Innovationskultur wissen wir, wie wegweisende Projekte für einen effizienten Workflow durchgeführt werden müssen. So greifen wir in diesem Bereich etablierte Strukturen zurück und minimieren damit das Entwicklungsrisiko. In diesem Kontext holen wir regelmäßig Kundenfeedback ein, um sicherzustellen, dass die geplante Lösung exakt auf die geltenden Anforderungen ausgerichtet ist. Außerdem arbeiten wir mit einem Netzwerk aus Entwicklungspartnern wie diversen Universitäten, Consulting-Dienstleistern, Start-Ups und Lieferanten eng zusammen.

## Prototypen und Belastungstests

Unsere oft kundenspezifisch maßgeschneiderten Produkte kommen in den unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz. Dabei sind sie diversen Einflüssen und Belastungen ausgesetzt. Damit unsere Lösungen auch unter diesen zum Teil anspruchsvollen Bedingungen zuverlässig funktionieren, unterziehen wir sie während der Entwicklungsphase und vor der Marktfreigabe einer umfangreichen Prüfung. Hierzu gehören unter anderem Korrosions- und Festigkeitsprüfungen, IP-Schutzartprüfung und Vibrationstests. Um die Validierung durchführen zu können, ist deswegen die Arbeit mit entwicklungsbegleitenden Prototypen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Damit wir die Prototypen effizient und schnell herstellen können, nutzen wir moderne 3D-Druckverfahren. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere Kunden eine anwendungsspezifisch optimierte, robuste und hochqualitative Lösung erhalten. ■

Folgen Sie DIRAK auch auf:



# Tatkräftige Unterstützung in der Montage:

Unsere Partnerschaft mit den  
Troxler Werkstätten

Die Entwicklung der  
Menschen ist uns  
bei allen Tätigkeiten  
das Wichtigste.



Der Troxler-Haus Wuppertal e.V. bietet mit seiner Vielzahl an Einrichtungen und Bereichen eine große Bandbreite an Möglichkeiten, um Menschen mit Behinderung in ihrer Entwicklung so zu fördern, dass sie vorhandene und neue Fähigkeiten entfalten und dadurch ein sinnvolles und möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. So geben die Troxler Werkstätten den Menschen eine Aufgabe, die den Alltag gliedert, abwechslungsreiche Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet und soziale sowie handwerkliche Kompetenzen fördert. Die Aufgaben variieren zwischen den Arbeitsfeldern Handwerk, Dienstleistungen, Industrieservice und Gärtnerei bzw. Landschaft.

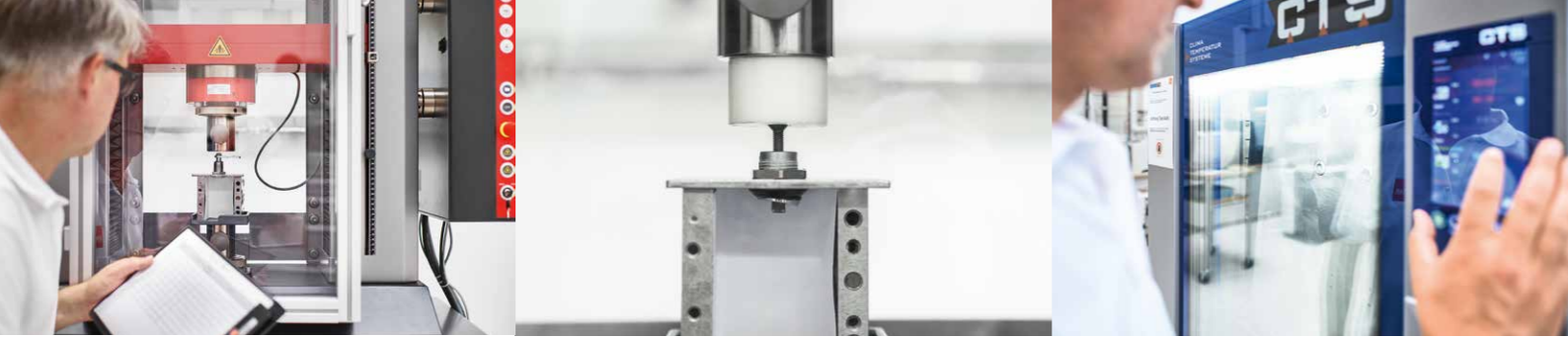
Bereits seit elf Jahren wird unsere Montage vom Industrieservice der Troxler Werkstätten unterstützt. Alles begann mit einem Auftrag zu Blindpanels, anschließend kamen Scharniere, Verbinder und mit der Zeit immer weitere DIRAK Produkte dazu. Hartmut Scheffler, Leitung Fertigung bei DIRAK, hat die Partnerschaft aufgebaut: „Die Zusammenarbeit hat sich inzwischen verselbstständigt. Ein kurzer Anruf genügt und schon ist der nächste Auftrag beim Troxler-Haus gestartet.“

In den Werkstätten werden die Menschen mit Behinderung bei ihren Aufgaben von ausgebildeten Fachkräften begleitet. Der Arbeitstag beginnt mit einem Morgenkreis, bei dem aktuelle Themen gemeinsam besprochen werden. Anschließend gehen die Arbeitsgruppen an ihre Tische und finden dort ihre Aufgaben für den Tag vor. Das Fachpersonal begleitet die Arbeitsschritte und führt die Endkontrollen durch.

Carsten Hellenbruck, Mitarbeiter bei den Troxler Werkstätten, betont: „Die Entwicklung der Menschen ist uns bei allen Tätigkeiten das Wichtigste. Durch die vielfältigen Arbeiten wie Montieren, Handarbeiten, Arbeiten an pneumatischen Maschinen oder Handpressen, Schweißgeräten etc. werden die Menschen mit Behinderungen gefordert und gefördert.“ Das Ziel der Troxler Werkstätten ist es, die Menschen auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten, sodass sie schließlich ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Wir sind froh, dies durch unsere Partnerschaft zu unterstützen und dankbar für die tatkräftigen Montageleistungen.





## Wussten Sie schon,

dass unsere **Produktvalidierung** mit über 25 verschiedenen Prüfmethoden und unzähligen Messmitteln die Eigenschaften Ihrer Produkte sicherstellt?

## ... und jetzt?

Wer nicht bis zur nächsten Ausgabe warten möchte, kann gerne unsere digitalen Kanäle wie LinkedIn und den Newsletter abonnieren und selbstverständlich unsere Website besuchen. Hier finden Sie zudem auch den direkten Kontakt zu Ihrer Ansprechpartnerin, bzw. Ihrem Ansprechpartner. Darüber hinaus finden Sie auf unserer Website hilfreiche Funktionen wie die Scharnierempfehlung oder die Downloadmöglichkeit von CAD-Daten.

**Wir freuen uns auf Sie!** ■

DIRAK.com



Kontakte



CAD-Daten



LinkedIn



Scharnierempfehlung

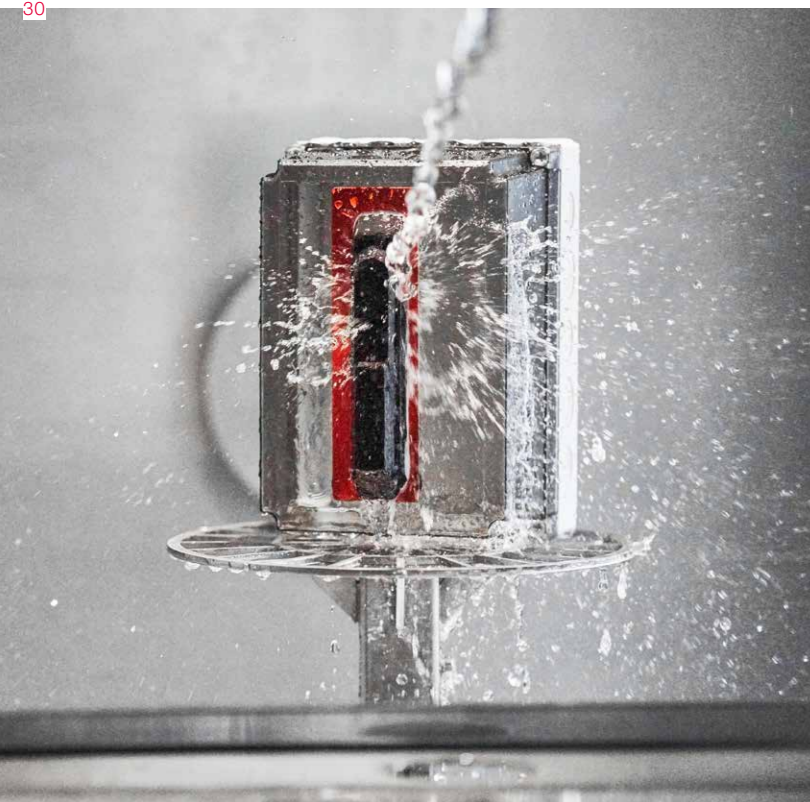


Newsletter



## Das reicht nicht aus?

Dann greift unser Netzwerk und wir können auch Ihre Anforderungen sicherstellen!







**DIRAK Dieter Ramsauer  
Konstruktionselemente GmbH**

Königsfelder Straße 1  
58256 Ennepetal, Germany  
info@dirak.de  
Tel.: +49 (0) 2333 / 837-0  
Fax: +49 (0) 2333 / 837-103